

GALERIE-MITTEILUNGEN

Die GALERIE OLGA BENARIO zeigt vom 20.11.1994 - 26.1.1995,
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 18 - 24 Uhr

Frauengefängnis Barnimstraße

- Frauen in Haft -



Am Beispiel des ehemaligen Berliner Frauengefängnisses (1866-1974) wollen wir die Geschichte des Frauenstrafvollzugs dokumentieren. Frauen werden bestraft, wenn sie aus der ihnen zugewiesenen Rolle auszubrechen versuchen. Die Sonderbehandlung von Frauen in Haft ist ein Instrument zur Aufrechterhaltung der gesellschaftlichen Unterdrückung der Frau.

Das Frauengefängnis in der Barnimstraße wurde für Prostituierte eingerichtet, die mit Ausnahme der Nazi-Zeit die größte Zahl der Insassinnen stellten. Von Anfang an gehörten zu den Häftlingen in der Barnimstraße auch politisch Verfolgte. Zunächst waren es die Frauen, die gegen das Vereinsverbot für Frauen verstoßen hatten, dann Kriegsgegnerinnen wie Rosa Luxemburg und von 1933 bis 1945 zahlreiche Widerstandskämpferinnen, darunter auch Olga Benario.

Sonntag, 20. 11. 1994, 17.00 Uhr Ausstellungseröffnung (Einführung)

Veranstaltungen (1. Teil - Januarprogramm folgt)

- Do 24.11. 19 Uhr** "**Die Selbstmörderin**", Lesung mit **Anne Dessau** - Politische Verfolgung von Arbeiterinnen im 19. Jahrhundert am Beispiel von Agnes Wabnitz
- Di 29.11. 19 Uhr** "**Wer war Helen Ernst?**" = **Hans Hübner** spricht über das Leben der Malerin, deren Gefängniszeichnungen einen Teil unserer Ausstellung ausmachen
- Do 1.12. 19 Uhr** "**Die Verlobte**", DEFA-Spielfilm 1980 nach dem Roman "Haus der schweren Tore" von Eva Lippold, die 1934 in der Barnimstraße in Untersuchungshaft saß und anschließend zehn Jahre im Zuchthaus
- So 4.12. 17 Uhr** **Zeitzeuginnen** berichten über ihre Haft im Frauengefängnis Barnimstraße während der Nazi-Zeit
- Do 8.12. 19 Uhr** "**Alle vierzig müssen raus**", Interview mit vier im Frauenknast in Lübeck inhaftierten **RAF-Frauen**, Videofilm 1992, anschl. Gespräch mit Betroffenen
- Do 15.12. 19 Uhr** "**.. damit du weiterlebst**", **Elfriede Brüning** liest aus ihrem Roman über die Widerstandskämpferin Hilde Coppi und aus ihren Erinnerungen "**Und außerdem war es mein Leben**"
- Fr 16.12. 19 Uhr** "**Thelma und Louise**", US-Spielfilm 1992, zwei Frauen auf der Flucht, nachdem sie einen Mann bei einem Vergewaltigungsversuch erschossen haben
- Mi 28.12. 11 Uhr** "**Rosa Luxemburg in Berlin**", Stadtrundfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Dauer: ca. 3 Stunden, Treffpunkt: S-Bahnhof Friedenau

In der Galerie erhältlich: Claudia von Gélieu, Frauen in Haft. Gefängnis Barnimstraße. Eine Justizgeschichte, Berlin 1994, Preis: 29,90 DM

GALERIE OLGA BENARIO, Weserstr. 5, 12047 Berlin-Neukölln (U-Bhf Hermannplatz)

Konto: Postbank Berlin, BLZ 100 100 10, Konto-Nr.: 705 39 - 107

GALERIE-MITTEILUNGEN

Die GALERIE OLGA BENARIO zeigt vom 20.11.1994 - 27.1.1995,
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 18 - 24 Uhr

Frauengefängnis Barnimstraße

- Frauen in Haft -



Am Beispiel des ehemaligen Berliner Frauengefängnisses (1866-1974) wollen wir die Geschichte des Frauenstrafvollzugs dokumentieren. Frauen werden bestraft, wenn sie aus der ihnen zugewiesenen Rolle auszubrechen versuchen. Die Sonderbehandlung von Frauen in Haft ist ein Instrument zur Aufrechterhaltung der gesellschaftlichen Unterdrückung der Frau.

Das Frauengefängnis in der Barnimstraße wurde für Prostituierte eingerichtet, die mit Ausnahme der Nazi-Zeit die größte Zahl der Insassinnen stellten. Von Anfang an gehörten zu den Häftlingen in der Barnimstraße auch politisch Verfolgte. Zunächst waren es die Frauen, die gegen das Vereinsverbot für Frauen verstoßen hatten, dann Kriegsgegnerinnen wie Rosa Luxemburg und von 1933 bis 1945 zahlreiche Widerstandskämpferinnen, darunter auch Olga Benario.

Veranstaltungen (2. Teil)

ACHTUNG: geänderte Veranstaltungszeiten!

- Do 12.1. 19.30 h "Die Tänzerin mit der Maske",** DDR-Dokumentarfilmspiel 1977, Film über **Oda Schottmüller**, eine der Frauen der "Roten Kapelle", anschl. Gespräch mit der Drehbuchautorin **Anne Dessau**
- Fr 13.1. 19.30 h "Nuts - Durchgedreht",** US-Spielfilm 1987 mit Barbara Streisand, ein Call girl, das einen Freier erschlagen hat, in den Fängen der Gerichtspsychiatrie
- Di 17.1. 19.30 h "Frauenhaftanstalt Willich",** WDR-Dokumentarfilm 1983, anschl. erzählen Frauen/Lesben aus einer **Anti-Knast-Gruppe** von der aktuellen Situation im **Frauengefängnis Plötzensee** und ihrer eigenen politischen Praxis, **NUR FÜR FRAUEN**
- Do 19.1. 19.30 h "Die freudlose Gasse",** Stummfilm 1925 von Georg Wilhelm Pabst, mit Asta Nielsen und Greta Garbo, Bild von der **Inflationszeit in Wien**: Kriegsgewinnler, Armut, Hunger, Prostitution und Kuppelei
- Fr 20.1. 19.30 h "Abschied vom falschen Paradies",** dt. Spielfilm aus den achtziger Jahren, eine Türkin, die ihren Mann umgebracht hat, emanzipiert sich im Knast
- Do 26.1. 19.30 h "Die Pfoten bleiben unter dem Laken",** Maria Schmitt präsentiert einen feministischen **Streifzug durch vierzig Jahre Frauengefängnisfilme**, Videofilm 1994, 123 Min., **NUR FÜR FRAUEN**
- Fr 27.1. 19.30 h Frauenknast Plötzensee - Situation von inhaftierten Frauen ohne deutschen Paß.** Das **Frauenplenum vom Lateinamerikazentrum** berichtet über Migrationsgründe, Haftbedingungen, Verurteilung und Abschiebung, **NUR FÜR FRAUEN**

In der Galerie erhältlich: Claudia von Gélieu, Frauen in Haft. Gefängnis Barnimstraße. Eine Justizgeschichte, Berlin 1994, Preis: 29,90 DM

GALERIE OLGA BENARIO, Restaurant "ORLANDO", Weserstr. 5, 12047 Berlin-Neukölln (U-Bhf Hermannplatz), Konto: Postbank Berlin, BLZ 100 100 10, Konto-Nr.: 705 39 - 107